

Finanzwissen für Frauen – politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Erwerbsbiografien und finanzieller Teilhabe

Die Veranstaltung ist der **politischen Bildung** (HBUG §1, Abs. 2.1) zuzuordnen. Sie verfolgt das Ziel, Beschäftigte in die Lage zu versetzen, ihren Standort in Gesellschaft und Arbeitswelt zu erkennen und die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhänge zu verstehen, die finanzielle Handlungsspielräume im Verlauf von Erwerbsbiografien prägen.

Ausgangspunkt ist die Einsicht, dass finanzielle Unabhängigkeit ein zentraler Aspekt gesellschaftlicher und beruflicher Teilhabe ist. Der Bildungsurlaub richtet sich an Frauen, die finanzielle Fragestellungen im Zusammenhang mit Erwerbsverläufen, beruflichen Entscheidungen und langfristiger wirtschaftlicher Absicherung vor dem Hintergrund struktureller Rahmenbedingungen reflektieren möchten.

Im Mittelpunkt stehen die Analyse politischer und gesellschaftlicher Einflussfaktoren, insbesondere von Arbeitsmarkt-, Gleichstellungs-, Renten-, Steuer- und Wirtschaftspolitik sowie deren Auswirkungen auf finanzielle Teilhabe, soziale Ungleichheit und demokratische Mitgestaltungsmöglichkeiten. Themen wie Budgetstrukturen, Investitionen und Altersvorsorge werden dabei als gesellschaftlich und politisch gerahmte Fragestellungen behandelt, nicht als individuelle Optimierungsstrategien.

Durch interaktive Methoden wie das Planspiel „Happy Life Game“ sowie exemplarische Reflexion eigener Erwerbs- und Lebensverläufe werden politische und wirtschaftliche Zusammenhänge veranschaulicht. Die individuelle Perspektive dient dabei der Einordnung struktureller Bedingungen, etwa im Hinblick auf Lohnstrukturen, Teilzeitmodelle, Care-Arbeit, Rentenpolitik und wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

Ziel der Veranstaltung ist es, die informierte Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden zu stärken und ihr Verständnis für gesellschaftliche und politische Zusammenhänge zu vertiefen, um demokratische Teilhabe in Gesellschaft und Arbeitswelt zu fördern.

Zeitlicher Rahmen: 40 UE

Kurszeiten: 10.00-13.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Montag Erwerbsbiografien, Lebensverläufe und gesellschaftliche Rahmenbedingungen	Vormittag	Einführung und Standortbestimmung • Einführung in Ziel und Ansatz der politischen Bildung • Finanzielle Teilhabe als gesellschaftliches und politisches Thema • Erwerbsbiografien im Wandel: Normalarbeitsverhältnis, Teilzeit, Unterbrechungen • Planspiel <i>Happy Life Game</i> (Teil I) <i>Didaktischer Zweck:</i> Veranschaulichung typischer Lebens- und Erwerbsverläufe als Ausgangspunkt politischer Analyse
	Nachmittag	Strukturbedingungen und Ungleichheit • Fortsetzung Planspiel (Teil II) Gemeinsame Auswertung: • Welche Entscheidungen sind individuell? • Welche werden strukturell beeinflusst? Gesellschaftspolitische Schwerpunkte: • Gender Pay Gap • Care-Arbeit und Vereinbarkeit • Arbeitszeitmodelle • Auswirkungen auf soziale Sicherungssysteme

Dienstag Einkommen, Arbeit und soziale Sicherung	Vormittag	Einkommen und finanzielle Spielräume • Zusammenhang von Erwerbsform, Einkommen und finanziellen Handlungsspielräumen • Budgetstrukturen als Spiegel gesellschaftlicher Rahmenbedingungen • Verschuldung im Kontext von Ausbildung, Erwerbsverläufen und sozialer Lage • Versicherungen als Teil sozialstaatlicher Absicherung
	Nachmittag	Altersvorsorge und Rentenpolitik • Rentensysteme und Rentenlücke als gesellschaftliches Phänomen • Politische Ursachen geschlechtsspezifischer Unterschiede • Wechselwirkung von Arbeitsmarktpolitik, Steuerpolitik und Alterssicherung • Gesellschaftspolitischer Schwerpunkt: Renten- und Gleichstellungspolitik
Mittwoch Vermögen, Ungleichheit und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen	Vormittag	Vermögensbildung als gesellschaftliches Thema • Vermögen und Vermögensverteilung in der Gesellschaft • Zusammenhang von Einkommen, Erwerbssicherheit und Vermögensbildung • Grundbegriffe: Risiko, Rendite, Zins • Gesellschaftspolitischer Schwerpunkt: ◦ Kapitalmarktpolitik ◦ Strukturelle Ungleichheiten
	Nachmittag	Risiko, Sicherheit und soziale Position • Diversifikation als wirtschaftliches und gesellschaftliches Prinzip • Unterschiedliche Risikoverteilungen je nach sozialer Lage • Humankapital und Qualifikation als politisch gerahmte Konzepte
Donnerstag Wirtschaftspolitik, Regulierung und individuelle Handlungsspielräume	Vormittag	Anlageformen im politischen Kontext • Überblick über Vermögensklassen als politisch regulierte Bereiche • Das „magische Dreieck“ der Geldanlage als analytisches Modell • Einfluss von Alter, Erwerbsmodell und sozialer Lage • Gesellschaftspolitischer Schwerpunkt: ◦ Regulierung von Finanzmärkten ◦ Arbeitsmarktentwicklung
	Nachmittag	Staat, Steuern und Institutionen • Besteuerung von Einkommen und Vermögen • Rolle staatlicher und privater Akteure • Institutionelle Angebote im Bereich Vorsorge und Absicherung • Kritische Einordnung von Beratungs- und Informationsstrukturen

Freitag Politische Entscheidungen, Krisen und demokratische Teilhabe	Vormittag	Staat, Steuern und Institutionen • Besteuerung von Einkommen und Vermögen • Rolle staatlicher und privater Akteure • Institutionelle Angebote im Bereich Vorsorge und Absicherung • Kritische Einordnung von Beratungs- und Informationsstrukturen
	Nachmittag	Reflexion und Ausblick • Rückblick auf zentrale politische Zusammenhänge • Reflexion: ○ Wie beeinflussen politische Entscheidungen meine Position in Gesellschaft und Arbeitswelt? ○ Welche Fragen möchte ich künftig politisch informierter verfolgen? • Abschlussdiskussion